verwandelt werden, kommen Anudatta und Svarita neben einander zu stehen. Nur ganz ausnahmsweise verbietet das Metrum einen solchen Halbvocal wieder aufzulösen. In solchen Fällen kann die Richtigkeit der Lesart beanstandet werden, oder aber es ist anzunehmen, dass die Hymne oder die Strophe einer späteren Zeit angehört.

Die in den Handschriften angewandten Tonzeichen lassen nie einen Zweifel über die wirkliche Betonung eines Wortes aufkommen und haben ausserdem eine praktische Bedeutung. Indem man die einer betonten Silbe vorangehende und nachfolgende unbetonte Silbe besonders bezeichnete, wollte man damit zu erkennen 10 geben, dass man, um den Udätta richtig auszusprechen, schon die vorangehende Silbe allmählich heben und die nachfolgende allmählich wieder senken müsse. Unwillkührlich fällt uns hierbei das im Spanischen an den Anfang und das Ende eines Fragesatzes gestellte Fragezeichen ein. Für uns hat die Bezeichnungsweise der Ueberlieferung keine besondere Bedeutung und da sie den eigentlichen Wortsaccent, den zu kennen von Wichtigkeit ist, mehr oder weniger für's Auge versteckt, so habe ich es für angemessen erachtet, durch meine Bezeichnungsweise denselben deutlich hervortreten zu lassen.

Ich lasse hier die erste von mir mitgetheilte Hymne im Pada- und Samhitäpåtha nach M. Müller's Ausgabe ohne irgend eine weitere Erklärung folgen, da 20 nach dem bisher Gesagten Alles verständlich sein wird.

## Padapatha.

यं। र्ह्नंति। प्रश्चैतसः। वर्तणः। मित्रः। म्र्यंमा। नु। चित्। सः। द्भ्यते। जनः। यं। बाक्कतीश्रुव। पिप्रति। पाति। मत्यं। रिषः। म्रिशः। मर्वः। रूधते। वि। इःश्माः। वि। हिषः। पुरः। म्रितः। प्रांतः। रूषाः। न्यंति। इःश्रुता। तिरः। सुश्मः। पंगाः। १ मृत्यः। म्रितः। म्रितः। मृतः। म्रितः। मृतः। प्रांतः। मृतः। म्रितः। म्रितः।

<sup>1)</sup> द्वःऽर्गा ist Druckfehler.